



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 005

Datum: 23. Januar 2009

Telefonbücher DasÖrtliche - Landrat favorisiert einheitliche Kreisausgabe

Börde-Landrat Thomas Webel hat in diesen Tagen bei der Deutschen Telekom einen formlosen Antrag auf Neuordnung der Redaktion der Telefonbücher DasÖrtliche für die Wahlbereiche Haldensleben/Wolmirstedt und Oschersleben (Bode)/Wanzleben gestellt.



Börde-Landrat Thomas Webel

Landrat Thomas Webel sieht die Zusammenführung der beiden im Landkreis existierenden Ausgaben: „in DasÖrtliche für den >Landkreis Börde< oder für >Haldensleben/Wolmirstedt/Oschersleben (Bode)/Wanzleben< als einen wichtigen Beitrag im Zuge der Schaffung einer Identifikation aller Einwohner mit unserem neuen Landkreis und seiner Kreisstadt Haldensleben.“

Im Schreiben des Landrates heißt es weiter: „Ihr Unternehmen veröffentlicht, nach eigenen Angaben wegen regionaler und struktureller Gegebenheiten, im Augenblick im Kreisgebiet zwei Ausgaben des Telefonbuches DasÖrtliche, nämlich zum einen für den Wahlbereich Haldensleben/Wolmirstedt und zum anderen für den Wahlbereich Oschersleben (Bode)/Wanzleben.“

Im Zuge der Gebietsfusion der Landkreise Ohre- und Bördekreis wurde per 1. Juli 2007 der nach Beurteilung des Landrates nun langfristig existente Landkreis Börde mit einer Fläche von 2.366 km² und rund 185.000 Einwohnern gebildet.

Webel weiter: „Darüber hinaus dürften mit relativ geringen Aufwendungen Synergieeffekte auch für Ihr Unternehmen entstehen, die, so man eine entsprechende Entscheidung auch für die weiteren, zum Teil fusionierten Landkreise in Sachsen-Anhalt treffen würde, unter Umständen an die Kunden weitergegeben werden könnten.“

Vor diesen Beweggründen bittet Webel nun die Telekom zu prüfen, ob die beiden bisherigen Telefonbuchausgaben und darüber hinaus weitere Ausgaben, zum Beispiel der „Gelben Seiten“, mittelfristig auf den Gebietszuschnitt des Landkreises Börde abgestellt werden können.